

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Bichsel, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Wir müssen härter werden,

womit ich aber sicher nicht sagen möchte, dass wir mit dem Gegner massiver umgehen sollen. Nein, was uns not tut, ist das Durchhalten eines Spieles von der ersten bis zur letzten Minute. Und dafür gibt's nur eines. Konditionstraining. Wie Ihr alle wisst, haben wir einen ausgezeichneten Trainer und Herr Manz gibt sich bestimmt die allergrösste Mühe, um unsere spielerischen und physischen Leistungen zu erhöhen. Wie aber wird er belohnt? Der Besuch ist gleich null. Von unsern fast 60 Aktiven finden jeweilen 10—12 Mann den Weg in's Trainingslokal! Von den Captains ist nie einer zu sehen, die Herren glauben wahrscheinlich, mit dem Aufbieten der Spieler ihren Pflichten zur Genüge nachgekommen zu sein. Von den Spielern der III a-Mannschaft können wir allerdings einen regen Besuch nicht verlangen, denn man bedenke, dass fast der letzte verheiratet ist und nur noch zum Vergnügen mit dem runden Leder kickt, dafür sollen uns aber die restlichen 45 durch ihr Erscheinen erfreuen. Sonderbarerweise glänzen meistens solche Leute durch Abwesenheit, die das Jahr durch am meisten auf die Notwendigkeit eines Trainers hingewiesen haben. Es hat absolut keinen Wert, um 8 Uhr im Trainingslokal zu sitzen, den Akteuren zuzuschauen und sie wenn möglich noch mit ironischen Bemerkungen zu hänseln. Wer nicht mitmachen will, soll sich zumindest ruhig verhalten und in der Trainingszeit das Rauchen gefälligst unterlassen.

Eine löbliche Ausnahme in Sachen Trainingsbesuch machen unsere Junioren. Mit Freude macht da jeden Donnerstag der Hinterste mit, die sind noch von anderem Geist beseelt als die Aktiven und müssen den Aeltern wieder einmal mit gutem Beispiel vorangehen.

Erscheine daher jeder am Training und er wird im Frühling erstaunt bemerken, dass sich sein Können um eine ganze Klasse verbessert hat!

T.



Vaucher, Bern
SPORTGESCHÄFT

THEATERPLATZ
TELEPHON 27.163

Wettspiele der Ersten.

Länggasse dürfe auf seine bisherige Rangstellung stolz sein, stand im «Fussball» zu lesen. Mit dem Stolzsein wollen wir aber lieber noch ein wenig zuwarten, denn wie leicht Rückschläge eintreffen, wissen wir zur Genüge (und sind auch bereits eingetroffen). Täuschen wir uns nicht, denn wir sind bestimmt etwas glücklich durch ein oder zwei Treffern gekommen, ja ich wage ruhig zu behaupten, dass die letztjährige erste Elf speziell was die Sturmreihe betrifft, bedeutend mehr Durchschlagskraft aufwies.

Da war z. B. das Spiel gegen Bern III absolut keine Offenbarung. Abgesehen von der Verteidigung, die sich wirklich hervorragend schlug, harzte es fast beim hintersten Spieler. Die Läuferreihe hatte gute und schlechte Momente, gegen Schluss sogar eine ausgesprochene Schwächeperiode, während sich die Forwards in keiner Phase des Spieles zu einer Einheit finden konnten. Resultat 3 : 2 für Länggasse.

Beim Spiel gegen Minerva I auf dem Spitalacker war wiederum der Sturm der schwächste Mannschaftsteil. Da scheint nur der Mittelstürmer Tore schießen zu können, was Streit W. denn auch mit zwei prächtigen Treffern besorgte. In der 1. Hälfte beim Stande 0 : 0 wurden unsererseits zwei Penaltys verschossen!! Und dann noch wie? Meterweit flog die Kugel neben das Gehäuse. Das kommt davon, wenn bei jedem Elf-meter ein anderer sein Glück versuchen will. Bange 20 Minuten hat Länggasse nach der Pause auszuhalten, doch die Verteidigung, vor allem Stucki im Tor, halten dicht. Wie Länggasse wieder Oberwasser gewinnt, erzielt der Mittelstürmer die oben erwähnten Tore und sichert uns den 2 : 0-Sieg und die Punkte.

Dann kam der Gruppenletzte Gwatt I zu Besuch und hätte bald mit einer Ueberraschung aufgewartet. Durch ihr frisches, ungekünsteltes auf dem kürzesten Wege den Erfolg suchendes Spiel brachten sie unsere Leute ganz aus dem Konzept und führten denn auch bald durch schönen Kopfstoss. Kurz vor Halbzeit gelingt es Streit, einen vom Pfosten zurückspringenden Ball entschlossen in die Maschen zu köpfen. Bis weit in die zweite Hälfte bleibt es beim 1 : 1 bis wiederum Streit auf 2 : 1 verbessert. Die Berner Oberländer verdoppeln ihren Eifer, der Ausgleich ist stets in der Luft, doch sind ihre Bemühungen erfolglos. Im Gegenteil ist es Brügger, der in den letzten Minuten mit präzisiertem Eckschuss die zahlreichen Anhänger erlöst aufatmen lässt. Resultat 3 : 1.



STEIN HÖLZLI

LAGER
BIER

**Gesellschaftshaus
Bierhübeli**

Mit höflicher
Empfehlung
G. Rohrbach.

Es folgte die Niederlage gegen Lerchenfeld I, worüber ich aber im nächsten Kluborgan ausführlicher berichten möchte. Und so gehen wir über zur

Zweiten

die es bis heute auf 3 Zähler gebracht hat. Nach dem Remis gegen Helvetia II folgte wiederum ein Unentschieden gegen Young Boys IV auf dem Wankdorf. Da soll unsere Zweite das Kunststück fertig gebracht haben, einen 0 : 3-Rückstand aufzuholen! Das Spiel selber habe ich leider nicht sehen können, kann also nichts darüber schreiben. Sonderbarerweise scheint in der zweiten Mannschaft keiner imstande zu sein ein Matchberichtlein zu schreiben, ich habe jedenfalls noch nie eines erhalten und wäre ehrlich überrascht, in nächster Zeit einige Zeilen zu erhalten.

Im dritten Spiel ging's gegen den Träger der roten Laterne, Münchenbuchsee I. Resultat 4 : 2 für Länggasse und nebenbei bemerkt, mussten die Punkte schwer erkämpft werden. Unsere Leute werden bei diesem Spiel bemerkt haben, wohin das ständige Reklamieren beim Schiedsrichter führen kann. Mittelstürmer und Halbrechts des Gegners taten sich in dieser Hinsicht besonders hervor. Jeder, aber auch jeder Entscheid des Refs wurde kritisiert und beanstandet und schliesslich folgte der gerechte und längst fällige Ausschluss des grössten Schreihalses.

Das Spiel gegen Sport Boys II (6 : 2 für Länggasse) war bestimmt keine grosse Sache. Was soll ich sagen, so etwa mittlere V. Liga. Das einzig Aufregende, dass sich unser Torhüter verschlafen hatte und durch Loosli Walter ganz gut ersetzt wurde.

Der nächste Sonntag brachte die sympathischen Lysser nach Bern. Mit einem 5 : 1-Sieg sind sie wieder heimwärts gezogen. Lustlos und ohne Energie spielte unsere Mannschaft und die Niederlage ist denn auch nicht zu hoch ausgefallen.

Dafür warteten unsere Leute im nächsten Treffen mit einer Ueberraschung auf. Sie brachten das Kunststück fertig, die favorisierten Bümplizer 2 : 1 zu schlagen. Da war wieder einmal Schwung und Rasse drinn. Lange führte Bümpliz 1 : 0 bis es Loosli gelang auf 1 : 1 aufzuholen. Bei diesem Stande war Cazzaniga so nobel, dem Bümplizer Hüter einen Elfmeter in die Hände zu schiessen («Türu, Türu, was hesch Du g'macht?») Die auf 10 Mann reduzierten Bümplizer (ein Ausschluss) vermochten dem energischen Endspurt der Länggässer nicht Halt zu gebieten und bei einem Gedränge vor dem Gegner gelang es Walther, den Ball über die Linie zu drücken.



Länggassstrasse 53

Paul Lang A.G.

3 HIRSCHENGRABen 3

Gegründet 1840

SPEZIALGESCHÄFT für feine HERREN-KONFEKTION

Unsere Preise:

Golf-Anzüge mit 2 Hosen von	Fr. 80.—	bis	Fr. 128.—
Winter-Mäntel von		"	58.— " " 128.—
Anzüge von		"	68.— " " 138.—
Ski-Anzüge kl. Nummern von	"	45.—	an
Hosen von		"	20.— "

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Restaurant Apollo

Mit bester Empfehlung

Familie Aeschlimann

Telephon 23.287

Russisches Billard

Französ. Kegelbahn

Mech. Bau- und Möbelschreinerei

E. Ruefer

Zähringerstrasse 45

Telephon 22.520

Komplette Ess- u. Schlaf-
zimmer-Einrichtungen
Einzelmöbel jeder Art

Motor- und Fahrräder

kaufen Sie vorteilhaft bei

M. Bizzozero

Länggassstrasse 74

Vertreter der

Schwalbe- und Bianchi - Velos,
Motorräder DOUGLAS

Reparaturen prompt und billig

Bäckerei - Konditorei

G. Stucki

Forstweg - Teleph. 35. 43

empfiehlt
sich bestens

Ware wird auf Bestellung prompt ins
Haus geliefert

Café Freiestrasse

Telephon 28.551

Prima Bier

Reelle Weine

2 Lokalitäten zur Verfügung

2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer



Sporthaus Naturfreunde

BERN - von Werdt Passage

empfiehlt sich den F. C. Länggass-
Mitgliedern bestens

**Gute Qualität - Vorteilhafte Preise sind
unsere Vorzüge**

Dieser Erfolg ist unsern Leuten wahrscheinlich zu Kopfe gestiegen, das Spiel gegen Minerva war nämlich wieder eine komplette Niete. Die anfängliche Unsicherheit der Verteidigung übertrug sich auf die andern Spieler und der ganze Erfolg war eine 2 : 0-Niederlage. Schon nach dem ersten Tor die Flinte in's Korn werfend, kam unser Team nie in die Lage aufzuholen. Und dann noch dem Captain in's Gewissen, dass bei eventuellem Spielermangel der erste Ersatzmann vor dem zweiten zum spielen kommt. An den Teamsitzungen werden die Mannschaften formiert und da weiss der Captain ganz genau, wer aufgestellt ist. Darum Fritze, das nächste Mal aufgepasst und besser machen. T.

Wettspiel-Berichte.

Young Boys — Länggasse a 9 : 1 (V. Liga).

Unsere Mannschaft stellt sich den starken Young Boys auf dem Trainingsfeld des Wankdorfes in folgender Formation: Aerni; Bütikofer, Kummer; Mumprecht R., Pieri, Metzger; Aeschmann, Sutter II, Ruefer, Sutter I, Küpfer.

Das hohe Resultat entspricht keineswegs den gezeigten Leistungen, denn 10 Minuten nach Halbzeit führten wir gegen die mit grossen Namen spielenden Young Boys noch 1 : 0. Nur durch einen dummen Zusammenprall unseres Läufers Metzger, der sich nach langer Pause ganz gut eingeführt hatte, musste dieser Spieler den Platz verlassen (Muskelzerrung). Die Stelle als Half versah nachher der schon etwas schwerfällige René, womit die Forwards auf 4 Mann zusammenschrumpfte. Erst jetzt begann Young Boys energisch zu drücken und so fielen in kurzer Zeit 5 Tore, welche zum grössten Teil unser kleiner und junger Aerni auf dem Gewissen hat. Wie nun Young Boys merkt wie ängstlich unser Torhüter ist, schiessen sie aus allen Stellungen. Die übrigen vier Tore entstanden teilweise aus schweren Deckungsfehlern unserer Verteidigung, welche sich in unnötiges und überflüssiges Geschwätz mit Pulfer und Grunder einliessen, statt solche einstigen Grössen einfach stehen zu lassen. Schade dass der oben erwähnte Unfall passierte, denn die alten Herren der Young Boys waren in der Pause ausser Rand und Band. Das hatten sie sich wahrscheinlich nicht träumen lassen, auf so starken Widerstand zu stossen. Na, hoffen wir, das nächste Mal geht's besser. A. P.

Jeder Sportsmann will

nur erstklassige, bewährte Sportartikel, die durch sportgerechte Form und prima Material Höchstleistungen ermöglichen. Deshalb kauft er in der

S P O R T - A B T E I L U N G

KAISER

& Co. A.-G. • Marktgasse • Bern

Belp — Länggasse a — 5:0 (V. Liga).

Dem Resultat nach sollte Belp grosser Favorit in dieser Gruppe sein, was aber nicht zutrifft, im Gegenteil, wenn unser Sturm nicht so schrecklich Angst vor dem Gegner gehabt hätte, wäre mindestens ein Punkt, wenn nicht beide nach Bern gewandert. Aber wenn namentlich die Forwards dem Gegner so viel als möglich ausweichen, um ja nicht in den Besitz des Balles zu gelangen, kann man begreifen, dass keine Tore gemacht werden. So wurde begreiflicherweise die Verteidigung überlastet und in gleichmässigen Abständen wurden uns 5 Tore aufgebrummt. Zudem war der Schiedsrichter in keiner Weise im Bild und pfiiff das Spiel für beide Parteien ganz unkorrekt.

Die Mannschaft spielte mit: Mumprecht; Bütikofer, Kummer; Kormann A., Pieri, Schneiter; Aeschimann, Sutter I, Ruefer, Sutter II, Küpfer. A. P.

Länggasse III a — Helvetia III 11:2 (V. Liga).

Diesmal sind solche Leute, denen ein Fussballspiel nur Freude macht, wenn recht viel Tore fallen, bestimmt auf ihre Rechnung gekommen. Länggasse hatte mit den «Roten» leichtes Spiel, sonderlich schwer war es allerdings auch nicht, denn Helvetia hatte zu Beginn nur 9 Mann zur Stelle, der Zehnte trat erst nach halbstündigem Spiel ein. Und gegen einen solch geschwächten Gegner sicher zu gewinnen, dazu gehörte bestimmt keine grosse Leistung. Merkwürdigerweise brauchten aber unsere Leute ordentlich lange, bis sich ein Zähler einstellte, es fehlte nämlich überall und nirgends. (Dass zu viel geredet worden sei, darf ich nicht mehr behaupten, sonst verschere ich mir das bisschen Sympathie, das ich bei den III a-Spielern besitze, noch ganz!) Nun, sei es wie es wolle, jedenfalls fielen die Tore nachher wie reife Pflaumen; ich glaube fast, die ersten 5 Treffer besorgte ausnahmslos unser Sturmführer. Halbzeit 5:0.

Der Gegner kommt auch nach der Pause nicht zu Worte, man sieht aber, dass sich die Leute die grösste Mühe geben. Sie werden auch durch 2 Treffer belohnt, dieweil Länggasse noch deren 6 erzielt, eines schöner als das andere, das schönste allerdings besorgte ein Helvetia Back selbst. Eine Flanke unseres rechten Flügels will er abwehren und wie mit dem Fuss geschossen, fliegt das Leder von seinem Kopfe ins eigene Tor. Aber auch den Treffer, den unser «Säugling» Erb Adolf mit prächtigem Schuss erzielte, will ich erwähnen. Ein Foul, zirka 30 Meter vom Helvetiator

Café ARNI

(Restaurant „SCHWEIZERBUND“)

Länggaßstrasse 42

Kegelbahnen - Reelle Weine - Gute Z'vieri

empfiehl sich den Fussballern bestens

A. Arni

entfernt, gibt unserem «Dölf» Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Mit zirka 20 Metern Anlauf fliegt die Kugel wunderbar in die linke obere Ecke, «Dölf» bekommt vor Freude einen zinnoberroten Kopf und sämtliche Zuschauer applaudieren wie besessen!! Ein Humorist schien allerdings der Helvetia-Torhüter zu sein, denn bei jedem Ei, das er aus seinem Neste holen musste, schmunzelte er ganz vergnügt. Hat ihm etwa diese Arbeit solche Freude gemacht?
T.

Junioren.

Viktoria Jun. — Länggasse Jun. 2:1 (Freundschaftsspiel).

Unsere Mannschaft spielte folgendermassen: Reinhardt; Nyffeler, Binggeli; Büchler, Streit, Beuttner; Zehnder, Stampfli, Hubacher, Abt, Frieden. Nach der Pause Ruefer für Stampfli.

Der Gegner war als Trainingspartner wirklich sehr geeignet, hatten doch auch sie eine Mannschaft, welche das erste Jahr spielt und physisch war ebenfalls kein grosser Unterschied zu konstatieren. So sollte es sein, denn es ist doch unmöglich, dass ein Spieler der schon die grösste Mühe hat den Ball zu kontrollieren sich noch gegen ein körperlich ihm stark überlegenen Gegner durchsetzen kann und dann verlieren die kleinern allzusehnlich die Freude am Spiel. Diesen vor allem möchte ich zwar immer wieder in Erinnerung rufen, dass in einem solchen Fall nur das Mannschaftsspiel Erfolg hat und dies lernt man nicht von einem Tag zum andern, also immer weiter lernen und stets mit dem Kopf beim Spiel sein. Der Spielverlauf war stets ausgeglichen, doch war in der ersten Hälfte beidseitig kein einziger guter Torschuss zu sehen. Nach der Pause kamen unsere Jungen zum ersten Tor durch Büchler. Viktoria kommt bald zum Ausgleich und durch nicht absolut nötigen Penalty zum Sieg.

Die grössten Fehler bei uns waren noch folgende: Zu wenig Flügel-spiel, dann das schlechte Platzhalten jedes einzelnen Spielers und vor allem nach Abspielen des Balles nicht stehen bleiben, sondern sich sofort wieder freustellen.
E. R.

Anmerkung der Redaktion.

Verdienen es unsere Junioren wirklich, dass sie im Kluborgan so stiefmütterlich behandelt werden? Ihnen gehört in erster Linie ein Plätzchen im Vereinsblatt, doch ist es mir leider nie möglich gewesen die Spiele zu sehen, sonst würden sie bestimmt mehr berücksichtigt werden. Ich habe nur etwas von einem 2:1-Sieg gegen Minerva gehört, Bericht aber keinen erhalten. Wie wäre es, wenn einer der Jüngsten einmal ein Berichtlein versuchen würde? Vielleicht käme da noch ein grosses Talent zum Vorschein.
T.

SPORTHAUS

**Hans Bigler
+ Paul Gerber**

Christoffelgasse 5

Telefon 36.677

RESTAURANT
ZEBRA
Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen
Familie E. Kindler

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon 36.860

empfiehlt sich bestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Passivmitglied

Coiffeur- und Parfumeriegeschäft
Gottfr. Gerber
Mittelstrasse 10

Passivmitglied



hält sich den Fussball-Spielern
bestens empfohlen

5% Rabatt in bar auf Parfumerien

**Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm**

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449

**Milchlieferrung prompt
ins Haus**

Alles was Sie aus der
DROGERIE
*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*
H. AESCHBACH
Länggassstrasse 40a
5% Rabattmarken Telephone

Coiffeur-Geschäft
Karl Deck
Gesellschaftsstrasse 24

hält sich den Fussballspielern
bestens empfohlen

Passivmitglied

Parfumerie und Toiletten-Artikel

Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann

Falkenplatz - Telephon 34.138

REPARATUREN

Reichhaltiges Lager in Herren- und
Damenuhren, Armbanduhren, Wand-
uhren, Hausuhren, Weckern und
Küchenuhren



Metzgerei

H. Steinmann

Freiestrasse 46 - Telephon 28.447
empfiehlt sich den werten Fussballern

**Herrenhüte
Mützen**

C. Stacoff

Länggassstrasse 40a

**Stets Eingang
von Neuheiten**

Rest. Hübscher

Matte

empfiehlt sich den werten
Fussballern sowie einem
weitem Publikum bestens

J. HÜBSCHER

D'r Klub-Kassier.

Nei, my Gottseel isch es nid rächt,
dass i mi so muess plaage,
i wirde dünn, verliere d'Chräft
vom ewige desume traabe.
Ma eine scho viel Kliber ha,
er tuet mi bloss uslache
söt das no lang so wyter gah
chöi mir der Lufter mache.

Im Julimond im Klublokal
ha-n-i mys Amt ag'no
da heit dir g'juchzet, abnormal,
wo-n-i i d'Wahl bi cho
heit Bravo brüelet, jubiliert
u tobet, g'cheibet, g'sunge.
Und jitz? Jitz bi-n-i bös ag'schmiert
houptsächlech bi de Junge.

Kene me git mer fründlech d'Hang
Tschou Fred! Was läbsch? Chunsch fүүr?
Im Gägeteil, es isch e Schang
fasch jede zeigt mer Tür.
Mi wucht mer us, geit mer us Wäg,
es mag mi keine g'seh
und alls wäge dene chlyn Byträg
d's Härz tuet mer afe weh.

I kei Klub cha me gah uf Pump,
drumm tüet der Pörtner zücke
we jede syner Pflicht nah chunnt
chöit dir mi tief beglücke.
Kene vom Klub sön sich's la reue
mir dulde da kei Chrazmanier
drumm syt Kollege, tüet erfreue
der Kormann Fred, der Klub-Kassier!

T.

Tapezierer

E. HOFSTETTER - BERN

Werkstatt: Seidenweg 15

Telephon 36.949 Aktiv-Mitglied

Anfertigen u. Umarbeiten v. Polstermöbeln
Betten, sowie von ganzen Aussteuern

Fensterdekorationen und Storen

Coiffeur-Geschäft

Adolf Mügeli

Gewerbestrasse 18a

hält sich den

Fussballern bestens empfohlen

Parfumerie und Toiletten-Artikel

Wettspiel-Tabelle II. Runde.

25. November bis 23. Dezember; nachher Winterpause bis 17. Febr. 1935.

2. Dezember:

Langnau — Länggasse	III. Liga
Langnau — Länggasse a	V. Liga
Münchenbuchsee — Länggasse b	V. Liga

9. Dezember:

Länggasse — Viktoria (I. Runde)	III. Liga
Länggasse — Young Boys	IV. Liga
Bern a — Länggasse a	V. Liga
Länggasse b — Helvetia c	V. Liga

16. Dezember:

Bümpliz — Länggasse	IV. Liga
Flamatt — Länggasse b	V. Liga

23. Dezember:

Bern — Länggasse	III. Liga
Länggasse a — Minerva a	V. Liga
Länggasse b — Laupen	V. Liga

(Änderungen durch das Regional-Comité vorbehalten.)

Offizielle Mitteilungen.

An der Monatsversammlung vom 1. November 1934 mussten die Posten eines Spielführers für die II. und III b-Mannschaft neu besetzt werden. Gewählt wurden:

Frauchiger Fritz, Länggaßstrasse 42, für die II. Mannschaft,
Urfer Werner, Freiestrasse 27, für die III b-Mannschaft.

Auch der Posten eines Platzwartes war frei geworden.

Balsiger Otto, Wildermettweg 12 und

Streit Willy, Waldheimstrasse 46,

stellten sich in verdankenswerter Weise zur Verfügung.

Das Konditionstraining findet allwöchentlich am Mittwoch abend im Rest. Apollo statt. Beginn 8 Uhr.

Korrektur.

Ein kleiner Fehler hat sich im letzten Kluborgan eingeschlichen. Bei der Adressänderung des Klubkassiers *Alfred Kormann* soll es heissen: *Schreinerweg 23* und nicht wie publiziert 21. Ich bitte um Entschuldigung.

* * *

Wettspielberichte der III b-Mannschaft sind keine eingetroffen!

Der Redaktor.

An unsere Aktiven.

Wenn die Tage kälter werden, wird's in unserem Umziehlokal auf dem Terrain allgemach etwas ungemütlich. Das Umkleiden bei dieser nasskalten Witterung gehört bestimmt nicht zu den angenehmsten Beschäftigungen und darum steht dieses Jahr wiederum den Aktiven ein warmer, geheizter Raum im Schulhause zur Verfügung. Dasselbst ist jedem Gelegenheit geboten, die «Spuren der Arbeit» mit einer heissen Douche zum Verschwinden zu bringen. Erste Bedingung jedes Mitgliedes ist nun, absolute Ordnung und Reinlichkeit zu halten. Der Abwart des Schulhauses wird genau aufpassen, dass keiner mit Fussballschuhen das Schulhaus betritt. Alos, Fussballschuhe vor dem Eingang ausziehen. Im Umziehraum muss alles umherliegende Papier und anderes Zeug aufgelesen werden, denn der Abwart ist auch nur ein Mensch, möchte wenigstens am Sonntag seine Ruhe haben und ist bestimmt nicht da, um all den Schmutz, den ihr hinterlasset, wegzuräumen. Gleichfalls das Hinaufsteigen auf Bänke und Tische in Fussballschuhen ist untersagt, wie auch event. «Gesangsproben» an einen andern Ort zu verlegen sind. Halte sich daher ein jeder an diese Vorschriften.

T.

Weihnachten

steht vor der Türe und da wirst sicher auch Du, lieber «Länggässler», verschiedene Einkäufe zu besorgen haben. Deine lieben Angehörigen, Dein «Gspusi» (sofern Du eines besitzt), ein lieber Freund, sie alle sollten auf die bevorstehende Festzeit irgend ein Geschenk erhalten. Du stellst eine dem Portemonnaie erträglich lange Liste der zu kaufenden Gegenstände auf und zerbrichst Dir nun den Kopf, wo Du die vielen Sachen einkaufen willst. Was liegt in solch einem Moment näher, als das Kluborgan des F. C. Länggasse zur Hand zu nehmen, den Inseratenteil aufmerksam zu studieren und schon bist Du von allen Sorgen befreit. Du findest nämlich darin alles, was Deinem Zwecke dienlich ist, Du wirst genau gleich gut bedient wie in einem anderen Geschäft auch und hast nicht zuletzt zur Erhaltung unseres Vereinsblattes beigetragen. Vergiss nie, ohne unsere Inserenten könnte das Kluborgan gar nicht lebensfähig sein, wie sollten wir die hohen Kosten bestreiten können? Ist es da nicht recht und billig, dass wir in erster Linie unsere Inserenten berücksichtigen? Bei jedem kleinen und kleinsten Einkauf gebt Euch, in Bezugnahme

Die Festzeit kommt!

In unsern Verkaufsläden:
Schauplatzgasse 33 u. Neufeldstrasse 31
finden Sie passende

Festgeschenke in allen Preislagen!

Wir laden Sie höfl. ein, die Werkstätten zu besichtigen und die Sachen im Verkauf unverbindlich anzusehen.

Vereinigte Blindenwerkstätten BERN und SPIEZ
TELEPHON (Neufeldstrasse 31) Nr. 23.451, (Schauplatzgasse 33) Nr. 31.357

auf das Inserat im Kluborgan, als Mitglieder des F. C. Länggasse zu erkennen, denn bedenkt, dass das Nichtmehrinsерieren unser Organ in Frage stellt.
T.

Wissen Sie schon,

dass der schlechteste Besuch des Konditionstrainings ganze 7 Mann betrug?

dass am 20ten jeden Monats jеweilen Redaktionsschluss ist?

dass der geplagte Klub-«Organist» bis heute ausser den Matchberichten noch nie irgend einen Artikel erhalten hat?

dass wir dieses Jahr wiederum einen kreuzfidelен, gemütlichen Herrenabend durchführen wollen?

dass unser Klub-Kegeln auf den Januar 1935 verschoben worden ist?

dass am 25. November 1934 sämtliche Mannschaften von Länggasse (total sechs) im Feuer standen?

Mutationen.

Eintritte Aktiv:

Knöbel Albert, Waldheimstrasse 40

Fellmann Max, Kehrsatz

Schneider Fritz, Fellenbergstrasse 21

Eintritte Passiv:

Hr. Düby, Wirt zum Café Fédéral

Schär Paul, Metzgermeister, Länggassstrasse 42

Balsiger Friedrich, Falkenweg 5

Lindenmann Hans, Ahornweg 1

Austritte Passiv:

Holzer Hans

Hügli Hans

Peck Edmund (sämtliche wegen Abreise).

Eintritte Junioren:

Iseli Hans, Gesellschaftsstrasse 86

Perdomi Celi, Ladenwandstrasse 88

Hänni Hans, Ladenwandstrasse 37

Haldimann Werner, Bäckereiweg 13

Herrmann Hans, Hogantweg 5

Gurtner Walter, Seidenweg 62

Adressänderungen:

Ledermann Albert, Fabrikstrasse 45

Isenschmid Robert, Eichholzweg 8, Bümpliz

Köhler Walter, Sonnhaldeweg, Liebefeld-Bern

Dätwyler Ernst, Länggassstrasse 70

Glauser Ferdinand, Spital Riggisberg

Schneider Ernst, Seidenweg 12

Schneider Paul, Seidenweg 12.

Spertini Paul, Hochfeldstrasse 71.